



vertraulich

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Agnes Scharnetzky

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

GZ: (OB) 6 66.56

Datum: 04. JUNI 2024

Ampelanlage Fritz-Foerster-Platz
AF3950/24

Sehr geehrte Frau Scharnetzky,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„1. Wie häufig und wann (Datum, Uhrzeit und Dauer) ist die Ampelanlage ausgefallen?“

Seit Anfang April kam es am Knotenpunkt Fritz-Foerster-Platz gehäuft zu Ausfällen der Lichtsignalanlage. Vom 1. April bis zum 8. Mai 2024 (Tag der Anfrage) ist die Lichtsignalanlage Fritz-Foerster-Platz sieben Mal ausgefallen. Die Ausfälle waren zu folgenden Zeiten:

- 3. April 2024, 15:47 Uhr bis 15:59 Uhr, Dauer 12 Minuten,
- 4. April 2024, 17:51 Uhr bis 18:29 Uhr, Dauer 38 Minuten,
- 11. April 2024, 14:00 Uhr bis 16:05 Uhr, Dauer 2 Stunden und 5 Minuten,
- 18. April 2024, 18:20 Uhr bis 19:46 Uhr, Dauer 1 Stunde und 26 Minuten,
- 23. April 2024, 10:29 Uhr bis 11:20 Uhr, Dauer 51 Minuten,
- 24. April 2024, 09:02 Uhr bis 10:32 Uhr, Dauer 1 Stunde und 30 Minuten,
- 3. Mai 2024, 06:57 Uhr bis 10:20 Uhr, Dauer 3 Stunden und 23 Minuten.

„2. Was waren die Ursachen?“

Ursache für den Ausfall der Lichtsignalanlage waren defekte LED-Einsätze an den Signalgebern, die zum Ausfall des Rotsignals an dem entsprechenden Signalgeber führten. Der Ausfall von Rotsignalen wird durch die Signalsicherung im Steuergerät überwacht und führt zum sofortigen automatischen Abschalten der Anlage.

„3. Wie werden weitere Ausfälle verhindert?“

Die defekten Bauteile werden durch den Hersteller der Lichtsignalanlage geprüft, um die Ursachen für die gehäuft auftretenden Defekte zu ermitteln und künftige Ausfälle zu vermeiden. Die Ursachenforschung ist noch nicht abgeschlossen.

„4. Kam es zu Unfällen in Folge der Ausfälle?“

Im Jahr 2024 wurde an der Lichtsignalanlage Fritz-Foerster-Platz entsprechend den vorliegenden Unfalldaten ein Unfall bei ausgefallener Lichtsignalanlage polizeilich registriert.

„5. Wie lang sind die Rotphasen an der Fußgänger-Ampel an der südöstlichen Ecke (Ecke Neue Mensa)?“

Die Rotphasen an der Fußgängerfurt zur Dreiecksinsel zwischen Bergstraße Süd und Zellescher Weg betragen in Abhängigkeit des geschalteten Programmes und des Verkehrsaufkommens zwischen 37 und 64 Sekunden.

„6. Wie viele rechtsabbiegende Kfz können in dieser Rotphase durchschnittlich gezählt werden bzw. woraus ergibt sich die Länge der Rotphase für Fußgänger*innen und Radfahrende?“

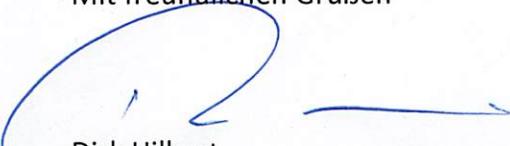
Zahlen, wie viele aus der Zufahrt Bergstraße Süd kommende rechtsabbiegende Kraftfahrzeuge den Lichtsignalquerschnitt in Richtung Zellescher Weg passieren, liegen uns nicht vor. Der letzten Knotenpunktverkehrszählung aus dem Jahr 2020 kann entnommen werden, dass in der Frühspitzenstunde 180 Fahrzeuge, in der Spätspitzenstunde 137 Fahrzeuge sowie innerhalb von 24 Stunden 1.780 Fahrzeuge am genannten Querschnitt rechts abbiegen.

Aufgrund des nur sehr kurzen vorhandenen Rechtsabbiegefahrstreifens wird die Grünphase für die rechtsabbiegenden Kraftfahrzeuge parallel zur Grünphase der geradeausfahrenden Fahrzeuge der Bergstraße Süd geschaltet. Nur so kann gewährleistet werden, dass es zu keinen Blockierungen des Geradeausfahrstreifens und des Busfahrstreifens kommt.

„7. Wie ist die Ampelschaltung für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen mit den nachfolgenden Ampeln zur Querung Bergstraße und Querung Zellescher Weg für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen zusammengeschaltet?“

Die Schaltung der Grünphase für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende erfolgt, wie unter Punkt 6 erläutert, in Abhängigkeit der Grünphasen für den geradeausfahrenden und rechtsabbiegenden Kfz-Verkehr aus der Zufahrt Bergstraße Süd. Die Freigaben für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende zur Dreiecksinsel und über die Bergstraße Süd erfolgen gemeinsam. Die Freigaben für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende zur Dreiecksinsel und über den Zelleschen Weg erfolgen getrennt.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert